



**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung  
von International Project Aid (IPA)  
vom 24.05.2023 um 18.00 Uhr  
in der Kantonsschule Enge, Zimmer 012**

**Traktandenliste**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 17.05.2022
3. Jahresbericht:
  - der Geschäftsleitung
  - des Kassiers bzw. der Buchhalterin
4. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022
5. Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2022:  
Der Vorstand beantragt, Jahresbericht und Jahresrechnung 2022 zu genehmigen
6. Entlastung des Vorstandes:  
Der Vorstand beantragt, ihm Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 zu erteilen
7. Budget 2023 und Mitgliederbeiträge 2023:  
Der Vorstand beantragt, das Budget zu genehmigen und die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen
8. Wahlen:
  - Bestätigungswahl der folgenden aktuellen Vorstandspräsidentin: Daniela Suter
  - Bestätigungswahl des folgenden aktuellen Vorstandsmitglieds: Pirmin Real
  - Bestätigungswahl des folgenden aktuellen Vorstandsmitglieds: Alain Sandoz
  - Wahl der Revisionsstelle, Antrag: Wiederwahl von Turicum Wirtschaftsprüfung
9. Anträge:  
Anträge sind bis spätestens 12.05.2023 bei der Präsidentin einzureichen.
10. Varia

Anwesende Aktiv- und Passivmitglieder sowie Gäste:

- **Vorstand IPA:** Daniela Suter, Roman Sandmayr, Thomas Koellmann, Alain Sandoz
- **Geschäftsleitung IPA:** Nicole Delavy, Pietro Tomasini
- **Buchhaltung IPA:** Rita Straub
- **Weitere Aktive:** Jürg Badertscher
- **Passivmitglieder und Gäste:** Charlotte Koellmann, Monique Mayer, Renato Oren-go, Gabriela Rutz

### Entschuldigte Aktiv- und Passivmitglieder sowie Gäste:

- **Vorstand IPA:** Pirmin Real
- **Weitere Aktive:** Stephan Alexander, Leonie Gossner, Claudia Meier, Jean-Pierre Valenghi
- **Passivmitglieder und Gäste:** Stephan Amstutz, Christian Huber, Marianne Ming, Thomas Weber

### Zu den Traktanden:

#### **1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

Vorstandspräsidentin Daniela Suter begrüsst die Anwesenden und verweist auf die Traktandenliste, die in einigen Exemplaren aufliegt. Ausserdem dankt sie allen Unterstützern von IPA sehr herzlich und hebt hervor, wie viele Jugendliche im Jahr 2022 aufgrund der grosszügigen Spenden umfassend in die Projekte der Organisation eingebunden werden konnten. Es sind 8 stimmberechtigte Aktivmitglieder anwesend. Ein Stimmenzähler (Alain Sandoz) wurde bestimmt.

#### **2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 17.05.2022**

Es werden keine Anmerkungen zum Protokoll gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **3. Jahresbericht**

Weil der Jahresbericht an die Mitglieder und Spender verschickt wurde, verzichtet Nicole Delavy auf eine weitere Beschreibung der Aktivitäten von IPA und verweist insbesondere auf den Tätigkeitsbericht hinten im Jahresbericht 2022. Sie erläutert einzig, dass die Investitionen aus der Schenkung von 2021 gestiegen sind und dass das Tempo der Ausgaben weiter beschleunigt werden soll. Auf diese Weise können grössere Projekte in Afrika umgesetzt werden, die vor allem in Zusammenarbeit mit Schweizer Schulklassen entstehen. Aufgrund der Schenkung ist IPA in der Lage, die dringend notwendige Unterstützung in malawischen und kamerunischen Dörfern in erhöhtem Mass zu leisten. Es ist schön zu sehen, dass die Not der leidenden lokalen Bevölkerung merklich gelindert werden kann. Die Schenkung eröffnet neue Optionen und die Möglichkeit, Projekte oder wenigstens Teilprojekte fertig zu finanzieren, die eine Klasse nicht abschliessend zu finanzieren geschafft hat. Das ist besonders erfreulich; IPA ist ausgesprochen dankbar dafür.

Der Ausbau von Projekten mit Schulklassen (im Herbstsemester 2023/24 wird es eine zusätzliche Zusammenarbeit mit einer Klasse der Sekundarschule in Horgen geben, und bis vor kurzem hatte fürs kommende Schuljahr noch eine weitere Sekundarschule in Zürich Interesse an einer Kooperation bekundet) brachte mit sich, dass in diesem Frühjahr kein Junioren-Team aufgestellt wurde. War dafür letztes Jahr noch die Pandemie bzw. die erschwerten Reisemöglichkeiten der Grund, so hat nun

die intensive Projektstätigkeit mit den diversen afrikanischen IPA-Partnern zur Folge, dass eine Gewichtsverlagerung des Arbeitsaufwandes in diese Richtung stattfindet.

In diesem Sinne verzeichnet IPA eine Zunahme von Projekten im Berichtsjahr. Dies hat aber auch damit zu tun, dass die Umsetzung von Projekten nach dem Abflauen der Pandemie wieder an Schwung gewinnen konnte.

Anschliessend an diese Ausführungen erhalten die Anwesenden die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Soweit haben sich jedoch keine Fragen ergeben.

(Rita Straub, die Buchhalterin, wird ihre Ausführungen zu den Zahlen des Berichtsjahrs im Traktandum 5 zur Sprache bringen. Diese Aufteilung bzw. diese Vorgehensweise ist von früheren IPA-Generalversammlungen bereits lange bekannt.)

#### **4. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022**

Der Revisionsbericht wurde mit dem Jahresbericht verschickt. Ein Exemplar des Revisionsberichts liegt auf.

#### **5. Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2022**

Rita Straub erläutert einzelne Punkte der Bilanz und der Betriebsrechnung 2022 (vgl. Jahresbericht 2022, Seiten 4 und 5):

- Das Total der Aktiven beträgt CHF 1'790'276.-. Wie Sie sich vom letzten Jahr erinnern können, berichtete IPA von einem grossen Projektstau. Damals mussten – abgesehen von der Schenkung – rund CHF 580'000.- – abgegrenzt werden. Dieser Stau konnte im 2022 zu einem grossen Teil abgebaut werden, indem IPA viel von diesen abgegrenzten Mitteln in Projekte investierte. Dazu kamen erste grössere Entnahmen für Projekte aus der Schenkung.
- Die Zahlen der Betriebsrechnung 2022 liegen über dem Budget, das fürs Jahr 2022 erstellt wurde.
- Das Total des Betriebsaufwands in der Betriebsrechnung 2022 ist CHF 170'883.- höher als jenes in der Betriebsrechnung 2021.
- Die Lohnauszahlung konnte zu 100% erfolgen.

Gabriela Rutz fragt, ob man Genaueres über die Schenkung erfahren dürfe (wann sie getätigt wurde, in welcher Höhe sie war und dergleichen mehr), denn möglicherweise habe sie in dieser Hinsicht etwas an Information verpasst. Nicole Delavy antwortet, IPA habe die Schenkung 2021 erhalten, weshalb sie auch bereits Thema an der IPA-Generalversammlung vom Mai 2022 gewesen sei. Die finanziellen Mittel hätten sich auf über eine Million Franken belaufen (was sich natürlich in den Zahlen der Jahresrechnung 2021 abgebildet habe) und seien für IPA-Projekte in Afrika bestimmt. Die Zahlen in der Jahresrechnung 2022 würden zeigen – im Vergleich zum 2021 -, dass der Schenkungsbetrag nun im Begriff sei abzunehmen aufgrund der verschiedenen Investitionen in Projekte (vgl. Ausführungen in Traktandum 3).

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2022 werden einstimmig genehmigt.

## 6. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand von IPA wird einstimmig die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 erteilt.

## 7. Budget 2023 und Mitgliederbeiträge 2023

Pietro Tomasini erläutert gegenüber den Anwesenden das Budget, das Ende November 2022 erstellt und im Dezember 2022 vom Vorstand abgesehnet wurde. Das Budget für das laufende Jahr ist mit CHF 677'300.- etwas kleiner als das vom letzten Jahr. Hauptgrund dafür ist, dass kein Juniorenteam 2022/23 geführt wird, was ganz unten im Budget zu sehen ist. Die Einnahmen des Juniorenteams haben in den letzten Jahren immer alle anderen übertroffen. Nur einige Spender, die bisher die Projekte des Juniorenteams finanziert haben, konnten dazu bewegt werden, die Vorhaben von Schulklassen zu unterstützen. Der noch ausstehende Bescheid einer sich in Auflösung befindenden Stiftung könnte sich aber für Projekte von Schulklassen eventuell noch als vielversprechend herausstellen. Weil dies Ende 2022 noch nicht abgeschätzt werden konnte, ist dort möglicherweise deutlich zu wenig budgetiert. Betrachtet man die Einnahmen aus der Zusammenarbeit mit den Schulklassen, so muss man sagen, dass ausser den diesbezüglichen Betreuungskosten, die in den Gymnasien von den Kantonen übernommen werden (für die Erteilung der jeweiligen Kurse und Freifächer), alle Prognosen und Schätzungen ausgesprochen schwierig sind. Manchmal hat eine Klasse Glück und eine Stiftung unterstützt ein Projekt grosszügig, manchmal passiert das nicht; wie je nach Fall eine Zuteilung der Schenkung aussehen könnte, ist momentan noch nicht absehbar, denn die jeweilige Fundraising-Phase einer Klasse muss zuerst beendet werden, und momentan sind die Sammlungsaktivitäten noch im Gang. Deshalb hat IPA vorsichtig budgetiert, und so hat sich ein insgesamt etwas kleineres Jahresbudget ergeben.

Da in diesem Jahr kein Juniorenteam existiert, verändern sich auch auf der Ausgabe Seite die Zahlen. Bisher wurde in Albanien jeweils mehr investiert als in den beiden afrikanischen Ländern, denn das Projekt der Juniorinnen und Junioren wurde bekanntlich immer in Albanien umgesetzt. Weil die Schulklassen aber eher Malawi oder Kamerun als Empfängerland wählen, verschiebt sich das Gewicht auf die Seite der Projekte in Afrika.

Bereits im Jahr 2022 hatte IPA rund CHF 75'000.- aus der Schenkung in Projekte in Kamerun und Malawi investiert. Das Investitionstempo wird auf Wunsch der Stifterin weiter erhöht; fürs 2023 ist eine Summe von minimal CHF 150'000.- vorgesehen. Die finanziellen Mittel aus der Schenkung fliessen nun schneller als ursprünglich geplant in Projekte in Afrika (was auch in den nächsten Jahren so sein wird), damit die Stifterin die Resultate in den Projekten früher mitverfolgen kann.

Pietro Tomasini präsentiert als Nächstes das aktualisierte Budget (Stand: 17. Mai 2023). Es ist leider noch nicht sehr aussagekräftig, weil die ganz wichtigen Entscheidungen erst noch gefällt werden. So entscheiden bzw. überweisen z.B. der Lotteriefonds des Kantons Aargau, die sich in Auflösung befindende Stiftung oder die Gemeinde Zollikon erst im Dezember und viele Stiftungen erst in den nächsten Monaten. Erfreulich entwickeln sich die Einnahmen in England, wo Diana Wallace die Geschicke von IPA-UK leitet. Neben den Erlösen aus diversen Anlässen konnten dort wieder ein grösserer privater Spender und eine Stiftung gewonnen werden.

Das Budget wird einstimmig genehmigt. Dasselbe gilt für die bereits bestehende Höhe der Mitgliederbeiträge (CHF 5.- für Aktivmitglieder; CHF 50.- für Passivmitglieder).

## 8. Wahlen

Die bisherige Vorstandspräsidentin Daniela Suter wird einstimmig bestätigt bzw. wiedergewählt. Ebenso einstimmig werden die bisherigen Vorstandsmitglieder Pirmin Real und Alain Sandoz bestätigt bzw. wiedergewählt. Die Revisionsstelle Turicum Wirtschaftsprüfung wird ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

## 9. Anträge

Es wurden keine Anträge zuhanden der Generalversammlung eingereicht.

## 10. Varia

Die Generalversammlung wird um 18.36 Uhr geschlossen. Anschliessend wird der Jahresbeitrag der anwesenden Aktivmitglieder von CHF 5.- eingesammelt, soweit er nicht schon bei einer früheren Gelegenheit bezahlt worden war.

Fürs Protokoll:

Nicole Delavy und Pietro Tomasini



Geschäftsleitung IPA

Zürich, 24.05.2023